



Praktikumsbeauftragte

Prof. Dr. Dagmar Killus  
[dagmar.killus@uni-hamburg.de](mailto:dagmar.killus@uni-hamburg.de)

Prof. Dr. Dietmar Höttecke  
[dietmar.hoettecke@uni-hamburg.de](mailto:dietmar.hoettecke@uni-hamburg.de)

19.02.2021

Liebe Studierende,

wir wenden uns an Sie, weil Sie derzeit ein schulpraktisches Modul wie das ISP (Integriertes Schulpraktikum) oder das KP II (zweites Kernpraktikum) absolvieren. Die Blockphase 15.03.-01.04.2021 Ihres Praktikums steht vor der Tür und soll nach den Märzferien der Hamburger Schulen beginnen.

Wir gehen nach aktuellem Kenntnisstand davon aus, dass Sie während der Blockphase an Ihrer Praktikumschule Präsenzunterricht hospitieren oder auch erteilen können. Möglicherweise werden die Unterrichtsangebote auch noch teilweise oder ganz in Online-Formaten angeboten werden müssen. Das Gleiche gilt voraussichtlich für alle weiteren Aktivitäten der Schule wie z. B. die Teilnahme an Konferenzen oder Elternsprechtagen. Mentor\*innen an den Schulen sind gehalten, Sie in jedem Fall zu betreuen und Sie in die aktuelle Gestaltung von Schule und Unterricht bestmöglich zu integrieren.

Hier ein paar Ideen, wie Sie sich als Praktikant\*in auch in Online- und Hybrid-Formate einbringen können:

- Verbindliche Arbeitsphasen mit Kleingruppen oder einzelnen Schüler\*innen, denen Sie zugeordnet werden, organisieren und gestalten
- Offene Beratungsangebote für Schüler\*innen (fachbezogen oder lerngruppenbezogen) machen
- Lehrpersonen bei der Durchführung digital gestützter Lehr-Lern-Formate unterstützen (z. B. Erstellung von Erklärvideos oder Beantwortung der Fragen von Schüler\*innen)
- Schüler\*innen in kooperativen und selbständigen Lern- und Arbeitsphasen unterstützen
- Aktivitäten vorbereiten und anleiten, die über den Unterricht hinausgehen (z. B. Spiel- und Bewegungsangebote, kleinere Einheiten zur Mediennutzung oder zur Recherche)
- ...

Da die Schulen mit der unsicheren Lage sehr belastet sind, bitten wir Sie im besonderen Maße um Geduld (falls etwas einmal nicht klappt, wie gewünscht) und um Engagement (indem Sie z. B. dazu beitragen, Lösungen für Hospitationen, Unterrichtsvorbereitungen und -durchführungen oder Mentorengespräche mit zu entwickeln). Wir werden in diesem Praktikumsdurchlauf große Unsicherheiten aushalten, aber auch gemeinsam gestalten müssen! Auch wenn es

während Ihres Praktikums noch keinen Präsenzunterricht geben sollte, gehen Sie davon aus, dass wir Lösungen für Sie finden, sodass ein erfolgreicher Modulabschluss möglich sein wird.

Vielleicht kommt es Ihnen etwas merkwürdig vor, dass wir an den Blockphasen festhalten, während Sie derzeit nicht einmal die Universitätsbibliotheken wie gewohnt betreten dürfen. An vielen Stellen versucht die Universität sich an der Reduktion von Kontakten zu beteiligen. Aber was in der Online-Lehre der Universität gut klappt, kann nicht einfach auf schulpraktische Veranstaltungen übertragen werden. Hier müssen wir uns Begegnungen „leisten“ können, damit Sie Ihre Qualifikationsziele erreichen und die schulpraktischen Module erfolgreich abschließen können. Dabei sind alle Hygienemaßnahmen in der Schule unbedingt zu beachten. Wir hoffen, dass Ihnen der erfolgreiche Modulabschluss so gelingt.

Wir wissen, dass einige Studierende sich ganz besonders um die eigene Gesundheit oder die ihrer nächsten Mitmenschen sorgen, wenn sie an ihr Praktikum denken. Hier möchten wir Ihnen eine Alternativoption einräumen. Diese sollten Sie nur dann nutzen, wenn Sie für sich feststellen, dass der Besuch einer Schule aktuell für Sie ein unzumutbares Risiko darstellt.

In diesem Fall sollten Sie

- a) im Einvernehmen mit Ihrer Begleitseminarleitung, Ihren Mentor\*innen und Ausbildungsbeauftragten an Ihrer Praktikumsschule die Präsenzteile der Blockphase aussetzen und
- b) in Absprache mit allen Beteiligten Ersatzleistungen vereinbaren. Wir gehen davon aus, dass diese Alternative nur in Ausnahmen gerechtfertigt ist.

Für Studierende, die selbst nachweislich Vorerkrankungen haben, besonders gefährdete Angehörige pflegen oder mit vorerkrankten Personen in einer Haushaltsgemeinschaft leben und für Schwangere gilt davon unbenommen weiterhin die Regel, dass Alternativen für die Schulpraxis angeboten werden sollen. Auch dazu wenden Sie sich bitte ggf. an Ihre Betreuungspersonen in der Universität.

Wir wünschen allen Studierenden trotz der verunsichernden Umstände ein erfolgreiches und lehrreiches Schulpraktikum.

Dagmar Killius      D. Killius